

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 7-8

Rubrik: Mosaik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kolkraben im Aufwind



Heute ist der grosse Vogel wieder in der ganzen Schweiz heimisch.

Vorurteile und mangelnde Einsicht in biologische Zusammenhänge wurden dem Kolkraben in vergangenen Zeiten zum Verhängnis. Nach intensiver Bekämpfung war der über ein Kilo schwere Vogel mit einer Flügel-Spannweite von 120 cm um die Jahrhundertwende aus Jura und Mittelland ganz verschwunden und in den Alpen selten geworden. Jetzt ist er wieder in der ganzen Schweiz heimisch. Immer besser gewöhnt er sich an die Zivilisationslandschaft. Als Brutplätze dienen heute nicht mehr nur Felsen, sondern auch Bäume, Brücken und Hochspannungsmasten. Sogar am Bundeshaus, mitten in der Stadt Bern, gibt es seit 1988 einen Horst.

Der Zuwachs an Kolkraben ist auf den stark verminderten Jagddruck und auf neu entstandene Nahrungsquellen, vor allem Kehrrechtdeponien, zurückzu-

führen. Erhebungen der Schweizerischen Vogelwarte zeigen, dass der schweizerische Bestand in den letzten zwanzig Jahren von 1000 auf 2000 Brutpaare angestiegen ist.

Der Kolkrabe ist der grösste Singvogel überhaupt. Die tiefe Stimme und der im Flug gut erkennbare keilförmige Schwanz unterscheiden ihn von den nur halb so grossen Krähen.

Die Broschüre «Hans Hucklebein & Co» der Vogelwarte Sempach ist der zu Unrecht unter Vorurteilen leidenden Gruppe der Rabenvögel gewidmet. Sie bietet Wissenswertes über Kolkraben, Krähen, Dohlen, Häher und Elstern und kann zum Preis von Fr. 4.50 (plus Porto) bezogen werden bei:

Schweizerische Vogelwarte
6204 Sempach
Tel. 041 462 97 00
Fax 041 462 97 10

generation beispielsweise sei eine besonders interessierte Kundschaft und wolle genau wissen, welche Märchen für Kinder «gut» seien und welche nicht. Aber auch märchenpsychologisch Interessierte finden bei Ursina Lüthi die entsprechende Literatur; und wer sich theoretisch mit Märchen befasst, darf auch gerne einfach im Laden Ursina Lüthi's Nachschlagewerke benutzen. Und weil ihr Laden einzigartig ist und in der Schweiz über das grösste Angebot an Märchenbüchern verfügt, verschickt Ursina Lüthi auch gerne Bücher in andere Landesteile.

Märchen- und Sagenbücher
Ursina Lüthi
St. Peterhofstatt 3
8001 Zürich
Tel. 01 212 62 16

Ausbau der SUVA-Velohelmkampagne



Seit zehn Jahren läuft in der Schweiz eine von der Suva lancierte Velohelmkampagne. Eine Viertelmillion Suva-Velohelme sind in dieser Zeit verkauft worden. Die Suva will in den kommenden Jahren die Velohelmtragquote weiter erhöhen. Dazu will sie gezielt jene Teile der velofahrenden Bevölkerung motivieren, die bislang noch wenig auf die Kampagne ansprachen. Dies betrifft vor allem die Gelegenheits-, Alltags- und Kurzstrecke-Fahrer, die Velofahren weder als Sport noch als Hobby betreiben. Mit einer Motivationskampagne und mit Velohelmen von höchstem Qualitätsstandard und modernem Design sollen auch jene Velofahrer angesprochen werden, die den Velohelm aus Eitelkeit, aus mangelndem Sicherheitsbewusstsein oder aus anderen Gründen noch nicht tragen.

Geheimtipp: Märchenbuchladen in Zürich

ki. Man findet ihn wohl nur, wenn man schon einmal von ihm gehört hat oder wenn einen per Zufall der Weg in die Zürcher Altstadt führt: den winzigen romantischen Laden an der St. Peterhofstatt 3 in Zürich. Um so grösser sind die Schätze, die es dort zu entdecken gibt: Märchen-, Sagen-, Fabelbücher aus aller Welt. Und das in einem nur 27 Quadratmeter grossen Raum. Trotzdem

(oder gerade deshalb) lädt er zum Verweilen ein. Ein Grund zum Verweilen sind aber nicht «nur» das Angebot an Märchenbüchern, das im hinteren Teil des Ladens eingerichtete Antiquariat und die gemütliche Atmosphäre, die der kleine Raum ausstrahlt. Zum Verweilen lädt auch die Märchenerzählerin und Ladeninhaberin Ursina Lüthi ein. Dienstleistung wird bei ihr gross geschrieben. Gerne berät sie die Kundinnen und Kunden, die nach einem speziellen Buch suchen. Die Grosseltern-

Die Suva strebt zudem die Frühkonditionierung von Kindern an. Über Eltern, Kindergarten und Schulen sollen Kinder in gleichem Masse zum Velohelmtragen erzogen werden, wie sie zum Zähneputzen angehalten werden. Hauptanliegen der Suva ist vor allem das Verhüten von Unfällen. Deshalb soll auch in Zukunft eine wesentliche Stossrichtung sein, die Velofahrer zu vernünftiger, dem Können und dem Umfeld angepasster Fahrweise zu motivieren und sie aufzufordern, ihr Velo in technisch einwandfreiem Zustand zu halten.

Das Tragen von Velohelmen verhindert bereits heute bei den Suva-Versicherten jährlich rund 500 Kopfverletzungen, was Einsparungen von 15 Millionen Franken pro Jahr entspricht.

Klavierspielen ohne Notenlesen

Zehn Unterrichtsstunden braucht es, um auf dem Klavier Boogie-Woogie, Blues und Rock 'n' Roll spielen zu lernen. Und Notenlesen ist dazu keine notwendige Voraussetzung. Jedenfalls behauptet das der Hamburger Henning Blunk. Und er muss es wissen, denn gemäss eigenen Angaben kann der 41-jährige Klavierlehrer selber keine Noten lesen. Sein Unterricht basiert auf den Erfahrungen, die er vor zwanzig Jahren beim autodidaktischen Erlernen des Klavierspielens machte. «Bei meinen Versuchen am Klavier merkte ich, dass man daraus eine Methode entwickeln kann. Und das habe ich gemacht», führt Henning Blunk aus.

Die Methode sei «so einfach wie genial»: «Mit der linken Hand werden sechs verschiedene Bassgriffe einstudiert. Sie bleiben in den Stücken immer gleich. Mit der rechten Hand werden dann Melodievarianten, Anfänge und Schlüsse gepaukt.» Nach einer Stunde habe jeder das Grundprinzip des Boogie-Woogie entdeckt, verspricht Blunk. Sein Hobby hat er nämlich inzwischen zum Beruf gemacht, den er seit zehn Jahren ausübt. Das Alter seiner Schüler soll zwischen 30 und 76 Jahren liegen, und die Motivation der einzelnen scheint so verschieden wie die Schülerinnen und Schüler selbst. «Da gibt es die Rentnerin, die ihren Mann überraschen möchte und heimlich probt; den Immobilienhändler, der durch das Musizieren

Entspannung findet, sich erneuern und Kraft schöpfen kann; oder den Blues- und Boogie-Liebhaber, der «nur zum Plausch» eine Stunde pro Tag übt.»

«Unglaublich» nennt Henning Blunk seine Unterrichtsmethode, die er auch in einem «Unglaublichen Pianobuch» beschreibt. Es ist im Musikverlag Dr. Voggenreiter, Bonn, erschienen.

Wer die Methode ausprobieren möchte, hat Gelegenheit in Zürich, St. Gallen, Schaffhausen, Winterthur, Bern, Basel und in der Innerschweiz Kurse zu besuchen.

Weitere Informationen:

Boogie-Woogie-Atelier

Henning Blunk

Badenerstr. 219

Tel./Fax 01 461 30 30

pro juventute ist zufrieden

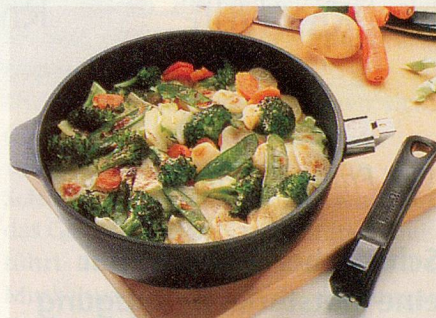
Mit dem traditionellen Marken- und Produkteverkauf erzielte die Schweizerische Stiftung pro juventute einen Nettoertrag von knapp 10 Millionen Franken und liegt damit fast (minus 2 Prozent) auf dem Vorjahresergebnis. Dieses gute Resultat konnte nur dank dem grossen Einsatz der Lehrerinnen und Lehrer und der rund 200 000 Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz erzielt werden.

pro juventute wird ihre Produktelinie im Sonnenschutzbereich ausbauen; d.h. nebst der bekannten und einzigartigen Kindersonnenbrille, dem Sonnenschirm (beide mit optimalem UV-Schutz) wird die Stiftung noch vor den Sommerferien eine spezielle Sonnenmütze (mit geprüften Sonnenschutzwerten) lancieren. Ein weiteres Produkt, das ebenfalls gut zur pro juventute-Velovignette und dem pro juventute Sicherheitsleuchtband passt.

Die Schweizerische Stiftung pro juventute, die 95 Prozent ihrer Mittel selbst beschaffen muss, ist sehr auf die Sympathie der Schweizer Bevölkerung angewiesen. pro juventute dankt deshalb auch allen Produkte-Käuferinnen und -Käufern sowie den Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. Sie alle ermöglichen überhaupt, dass pro juventute ihre stets notwendiger werdenden Leistungen zugunsten von Kindern, Jugendlichen und Familien in der Schweiz erbringen kann.

Bratpfanne ersetzt die Auflaufform

In der Bratpfanne andünsten, den Guss für den Auflauf darüber giessen, in den Ofen stellen, den Griff entfernen und die Ofentür schliessen. Mit welcher Pfanne kann man das schon? Eine Aluminiumgusspfanne der Serie Resist Titan der Firma SIGG AG macht's möglich. Das Grundmaterial der Pfanne ist Aluminiumguss. Der 7 mm dicke Boden verformt sich auch bei grosser Hitze nicht. Die Wärme wird optimal gespeichert und gleichmässig verteilt. Die Hartgrundbeschichtung aus Titan macht die Pfanne schnitt- und kratzfest. Dank der 3-fachen Antihaftversiegelung bleibt nichts kleben. Und mit aufgelegtem Deckel kann perfekt Fleisch und Gemüse im eigenen Saft gegart werden.



Rezept für Gemüsegratin

(4 Portionen):

750 g Kartoffeln

750 g Gemüse, z. B. Kohlrabi, Rübli, Broccoli

5 dl Milch

Salz, Pfeffer, Muskatnuss

2 Knoblauchzehen, zerdrückt

2 dl Rahm

Kartoffeln schälen, fein scheibeln. Gemüse rüsten, scheibeln, bzw. in Röschen teilen. Mit Milch, Gewürzen und Knoblauch in die Resist Titan Bratpfanne geben, alles mischen und aufkochen. Unter gelegentlichem Rühren bei schwacher Hitze ca. 15 Minuten sanft köcheln. Rahm zufügen und sorgfältig untermischen. Bratpfanne in den 200 Grad heissen Ofen schieben, Griff entfernen, ca. 30 Minuten goldbraun gratinieren.

In dieser Rubrik stellen wir Neues, Praktisches und Nützliches vor. Die Produktbeschreibungen beruhen auf Herstellerangaben, für welche die Redaktion keine Haftung übernimmt.